

Pensionspreise in der Pferdehaltung in Sachsen



Ergebnisse einer Umfrage zu Pensionspreisen und Serviceleistungen in der Pferdehaltung in Sachsen im Jahr 2023

Dr. Wietje Nolte

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung	6
2	Zielstellung	6
3	Methodik	7
3.1	Bewerbung der Umfrage.....	7
3.2	Fragebogen.....	7
3.3	Auswertung.....	8
4	Ergebnisse und Interpretation	9
4.1	Versorgungsniveau, Servicelevel.....	10
4.2	Grundpreis.....	12
4.3	Aufpreise für Zusatzleistungen.....	15
4.4	Geschätzter Monatsumsatz der Pensionspferdehaltung in Sachsen	17
5	Kommentare aus der Umfrage	19
Anhang	20
A 1	Umfrage und Fragebogen	20
A 2	Tabellarische Ergebnisse	22
A 3	Grafisch Ergebnisdarstellung	24

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vertretung der Landkreise und kreisfreien Städte in der Umfrage gemessen an der Anzahl verfügbarer Stallplätze (Grünfärbung)	10
Abbildung 2: Prozentualer Anteil an Stallplätzen aufgeteilt nach nicht angebotenen, im Grundpreis enthaltenen und gegen Aufpreis angebotenen Serviceleistungen	11
Abbildung 3: Grundpreis je Pensionsplatz in Abhängigkeit von Servicelevel und Standort	14
Abbildung 4: Grundpreis je nach Landkreis (mindestens 6 Fragebögen und in Summe mindestens 100 Stallplätze) unter Angabe des landesweiten Mittelwertes	15
Abbildung 5: Verteilung der Preise für gegen Aufpreis buchbare Zusatzleistungen im Pensionsstall (ohne statistische Ausreißer)	17

Abbildungsverzeichnis im Anhang

Abbildung A 1: Auslastung des Pensionsplatzangebotes in Abhängigkeit von der Anzahl Stallplätze in der angebotenen Haltungform	24
Abbildung A 2: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit von der Anzahl Stallplätze in der angebotenen Haltungform	24
Abbildung A 3: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit von der angebotenen Haltungform	25
Abbildung A 4: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit vom Standort	25
Abbildung A 5: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit vom Servicelevel	26

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Grundpreis in der Pensionspferdehaltung in Sachsen in Abhängigkeit von Anzahl der Stallplätze, Haltungform, Servicelevel und Standort	13
Tabelle 2: Deskriptive Statistik des Grundpreises in der Pensionspferdehaltung in Sachsen nach Landkreis	15
Tabelle 3: Deskriptive Statistik der Preise für gegen Aufpreis buchbare Zusatzleistungen im Pensionsstall*	16
Tabelle 4: Schätzung des monatlichen und jährlichen Umsatzes durch den Grundpreis in der Pensionspferdehaltung interpoliert auf 64 % des Gesamtpferdebestandes	18

Tabellenverzeichnis im Anhang

Tabelle A 1: Prozentualer Anteil an Stallplätzen aufgeteilt nach nicht angeboten, im Grundpreis enthaltenen und gegen Aufpreis angebotene Serviceleistungen	22
Tabelle A 2: Statistische Gruppenvergleiche zum Grundpreis je Pensionsplatz	23

Abkürzungsverzeichnis

LfULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Max	Maximum
Med	Median
Min	Minimum
MW	Mittelwert
N	Anzahl
p	p-Wert
SD	Standardabweichung
Signif.	Signifikanz

1 Zusammenfassung

Im Jahr 2023 wurde von Februar bis September durch das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie eine sachsenweite Umfrage zu Preisen in der Pensionspferdehaltung durchgeführt. Insgesamt wurden 84 ausgefüllte Fragebögen ausgewertet, die 1.813 verfügbare bzw. 1.664 belegte Pensionsplätze repräsentierten (Auslastung 92,8 %). Alle 13 sächsischen Landkreise waren unter den Teilnehmenden vertreten. Es wurden drei verschiedene Serviceniveaus (niedrig, mittel, hoch) definiert, in welche die teilnehmenden Pensionsbetriebe eingeteilt wurden, wobei entscheidend war, wie viele Dienstleistungen (nicht) angeboten wurden, egal ob im Grundpreis inklusive oder gegen einen Aufpreis.

Der mittlere Grundpreis für einen Pensionsplatz für ein Pferd lag bei 376 ± 100 Euro. Der Standort, die Haltungsform, das Serviceniveau und die Anzahl der angebotenen Pensionsplätze in einer Haltungsform hatten jeweils einen signifikanten ($p \leq 0,05$) Einfluss auf den Preis. So gab es bedeutsame Preisunterschiede zwischen Pensionsbetriebe in kreisfreien Städten (451 ± 106 Euro) und den anderen Landkreisen (366 ± 94 Euro). Für Pensionsbetriebe mit hohem Serviceniveau wurden im Mittel je Stallplatz 404 ± 109 Euro berechnet, während für einen Stallplatz mit niedrigem Servicelevel im Durchschnitt 366 ± 70 Euro angesetzt wurden.

In nahezu allen Pensionsbetrieben waren das Raufutter, die Anlagennutzung, die Weidenutzung und das Ausmisten im Grundpreis enthalten. Führmaschine und Laufband waren eher eine Seltenheit und standen bei 19 % bzw. 7% der Pensionsplätze zur Verfügung. Für folgende Zusatzleistungen wurden bei täglicher Inanspruchnahme in einem Monat im Mittel folgende Beträge berechnet: Deckenwechsel 54 ± 62 Euro (Decken) und Beinschutz anlegen 29 ± 35 Euro. Das einmalige Verabreichen von Medikamenten kostete im Mittel $6,4 \pm 3,7$ Euro und das Verabreichen einer Wurmkur durchschnittlich $6,9 \pm 3,3$ Euro. Für die Betreuung beim Schmied wurden im Mittel $14,7 \pm 9,4$ Euro berechnet und für die Betreuung beim Tierarzt $13,5 \pm 8,2$ Euro. Während Kraftfutter bei der Mehrheit der Pensionsplätze im Grundpreis enthalten war (80,4 %), war dies bei Mineralfutter (38,6 %) deutlich seltener der Fall.

2 Zielstellung

Ziel der Umfrage war es, einen aktuellen Preisspiegel (Jahr 2023) für die Pensionspferdehaltung in Sachsen unter Berücksichtigung von Standort und Serviceleistungen abzubilden. Es sollte ein sachsenweiter Durchschnittswert für den Grundpreis eines Pensionsplatzes ermittelt werden sowie ein Mittelwert je nach Landkreis, nach Standort (Landkreis oder kreisfreie Stadt), nach Haltungsform (Einzelbox mit Auslauf/Weidegang oder Offenstall o.ä.) und Servicelevel, d.h. der Anzahl im Preis inkludierten Dienstleistungen. Somit sollte auch abgebildet werden, welche Serviceleistungen mehrheitlich in Pensionshaltungen angeboten werden und welche Aufpreise im Mittel für Zusatzleistungen berechnet werden. Die Ergebnisse sollen sowohl Einstallern als auch Pensionsinhabern als Orientierung dienen, damit abgeschätzt werden kann, welche Preisgestaltung unter Berücksichtigung von Standort und Servicelevel zu erwarten bzw. anzusetzen sein kann.

3 Methodik

3.1 Bewerbung der Umfrage

Vom 06. Februar bis zum 30. September 2023 wurde im Sächsischen Beteiligungsportal eine Onlineumfrage durchgeführt (siehe Anhang). Gleichzeitig wurde ein analoger und inhaltsgleicher Fragebogen (siehe Anhang) bei Veranstaltungen an potenzielle Teilnehmer, d.h. Pferdebesitzer bzw. Pensionsbetreiber verteilt. Teilnehmer eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes zur Biodiversität auf Pferdeweiden wurden ebenfalls zur Teilnahme angeregt, sofern sie einen Pensionsbetrieb hatten. In der Verbandszeitschrift *PFERDE in Sachsen und Thüringen* wurde der Fragebogen nebst einem Erklärungstext zweimalig im Umfragezeitraum veröffentlicht (Ausgabe März und September). Ergänzend hat der kooperierende Landesverband Pferdesport Sachsen e.V. den Fragebogen im Sommer an alle seine Mitgliedsbetriebe geschickt und die Umfrage im September auf den sozialen Medienplattformen Instagram und Facebook beworben. Die analogen Fragebögen konnten postalisch, per Fax, per E-Mail oder über einen QR-Code-Upload auf die Plattform SIDAS eingereicht werden.

3.2 Fragebogen

Im Fragebogen wurden Standortdaten abgefragt, damit später eine Zuteilung zu Landkreisen möglich war und fälschlich für einen Standort mehrfach ausgefüllte Fragebögen im Datensatz identifiziert werden konnten, z. B. falls nicht der Betreiber selbst ausfüllend war, sondern ein Kunde. Neben dem Grundpreis des Stallplatzes wurde auch die Gesamtanzahl an verfügbaren und belegten Plätzen erfragt, damit in der statistischen Auswertung eine Gewichtung nach Stallplatzzahl vorgenommen werden konnte. Weiterhin konnten Angaben zu diversen Serviceleistungen gemacht werden und ob diese im Grundpreis inbegriffen sind oder zu zusätzlich abgerechnet werden. Hier wurde auch der berechnete Aufpreis abgefragt. Für Spezialleistungen wie Waschmaschine, Führmaschine, Solarium und Laufband wurde nur abgefragt, ob die Leistung vorhanden war und ob sie inklusive oder gegen Aufpreis verfügbar war. Eine ausführlichere Fragebogengestaltung wurde zugunsten einer kurzen Beantwortungszeit abgewählt.

Insgesamt wurden folgende Leistungen abgefragt (inklusive bzw. gegen Aufpreis unter dessen Angabe):

- Stallplatz (Box oder Gruppe), Paddock, Weide, Anlagennutzung
- Ausmisten, Weideservice werktags und am Wochenende
- Raufutter, Kraftfutter, Mineralfutter, Verabreichen von Zusatzfutter
- Deckenservice, Beinschutz anlegen
- Betreuung beim Tierarzt, Betreuung beim Schmied
- Verabreichen der Wurmkur, Verabreichen von Medikamenten

Und inklusive oder gegen Aufpreis (ohne dessen notwendige Angabe):

- Solarium
- Waschmaschine
- Führmaschine
- Laufband

3.3 Auswertung

Anhand der Anzahl NICHT angebotener Leistungen (weder inklusive noch gegen Aufpreis), wurden die Teilnehmer bzw. ausgefüllten Fragebögen in **drei Servicelevels** eingeteilt: niedrig, mittel und hoch.

- 0-5 Leistungen nicht angeboten = hohes Servicelevel
- 5-10 Leistungen nicht angeboten = mittleres Servicelevel
- 10-15 Leistungen nicht angeboten = niedriges Servicelevel

In allen deskriptiven Statistiken und Gruppenvergleichen wurden Preisangaben mit der Anzahl insgesamt verfügbarer Stallplätze gewichtet. Deskriptive Statistiken wurden insgesamt und gruppiert nach Standort (Landkreis oder kreisfreie Stadt), Servicelevel, Haltungsform und Anzahl Plätze in der Haltungsform oder Kombinationen dieser Kategorien vorgenommen. Statistische Gruppenvergleiche wurden mittels zweiseitigen t-Tests (zwei Gruppen) bzw. Kruskal-Wallis-Test (mehr als zwei Gruppen) durchgeführt. Das Signifikanzniveau wurde auf $\alpha = 5\%$ festgelegt ($p \leq 0,05$ bedeutet ein signifikantes Testergebnis). Deskriptive Statistiken wurden nur für Landkreise erstellt, bei denen mindestens sechs Fragebögen eingereicht wurden, die in Summe mindestens 100 verfügbare Stallplätze ergaben.

Auch bei deskriptiven Statistiken für den Aufpreis für die Zusatzleistungen Beinschutz, Deckenservice, Verabreichung Wurmkur, Betreuung beim Schmied, Betreuung beim Tierarzt und Verabreichung von Medikamenten wurden Preisangaben mit der Anzahl insgesamt verfügbarer Stallplätze gewichtet. Zur Vergleichbarkeit der Preisangaben für Beinschutz, Deckenservice und Medikamentengabe, wurden diese immer auf den Monatsbetrag umgerechnet, d.h. eine Inanspruchnahme der Leistung für 30 Tage. Für die üblicher Weise seltener erbrachten Leistungen Wurmkur, Betreuung beim Schmied oder Tierarzt wurden Preisangaben für die einmalige Leistung ausgewertet und ggf. auf eine Dauer von einer Stunde umgerechnet, wenn Preisangaben je Zeiteinheit gemacht wurden.

Wenn innerhalb desselben Ortes mehr als ein Fragebogen eingereicht wurde, wurde händisch per Internetrecherche überprüft, ob mehr als ein Pensionsstall vor Ort bekannt war. Wenn nachweislich mehr als eine Pferdehaltung am selben Standort bekannt war, wurden beide Fragebögen im Datensatz erhalten.

Alle Auswertungen wurden nach der Anzahl verfügbarer Stallplätze je Fragebogen gewichtet. Die Datenaufbereitung erfolgte mit Microsoft Excel 2016. Alle Auswertungen wurden mit dem Softwareprogramm R-Studio und R Version 3.6.0 (R CORE TEAM 2022) durchgeführt.

4 Ergebnisse und Interpretation

Insgesamt wurden zwischen Anfang Februar und Ende September 89 Fragebögen ausgefüllt und eingereicht. Von diesen 89 stammten vier von Betrieben außerhalb von Sachsen (2x Thüringen, 2x Sachsen-Anhalt), die zusammen über 101 Stallplätze verfügten (davon 87 belegt) und einen mittleren Grundpreis von 399 Euro im Monat berechneten (Median: 400 Euro). Diese Betriebe wurden von weiteren Analysen ausgeschlossen, da der Fokus ausschließlich auf dem Freistaat Sachsen lag. Bei den sächsischen Fragebögen war ein Betrieb mit Zeitversatz doppelt eingereicht worden und das Duplikat wurde ausgeschlossen. Letztlich verblieben 84 ausgefüllte Fragebögen zur Auswertung. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass ein Betrieb über verschiedene Haltungsformen verfügen kann (z. B. Einzelbox und Gruppenhaltung im Offenstall) und für jede Haltungsform, wie gefordert, separat einen Fragebogen eingereicht hat. Die Anzahl der Fragebögen entspricht folglich nicht direkt der Anzahl beteiligter Pensionsställe. Insgesamt verteilten sich die 84 Fragebögen auf 70 Standorte (einmalige Kombination aus Postleitzahl und Ort), wobei es auch hier möglich ist, dass mehr als ein Pensionsbetrieb in einem Ort ansässig ist.

Die 84 ausgewerteten Fragebögen repräsentierten in Summe 1.813 verfügbare Stallplätze, von denen 1.664 belegt waren, woraus sich eine Auslastung von 92,8 % ergab. In der Auswertung waren Pensionsställe aus allen 13 Landkreisen vertreten (siehe Abbildung 1), wobei die stärkste Beteiligung in Nord-sachsen, Zwickau und Mittelsachsen zu verzeichnen war (jeweils über 300 Stallplätze) und die Landkreise Meißen und Vogtlandkreis eine vergleichsweise geringe Beteiligung aufwiesen (jeweils unter 50 Stallplätze). Gemessen an und gewichtet nach der verfügbaren Anzahl Stallplätze, verteilten sich die Stallplätze zu 12,4 % auf kreisfreie Städte und zu 87,6 % auf die Landkreise. Dies entspricht nahezu der Verteilung der Pferdehaltung auf beide Standortkategorien laut der Sächsischen Tierseuchenkasse: 93 % Landkreise und 7 % kreisfreie Städte (TSK 2022).

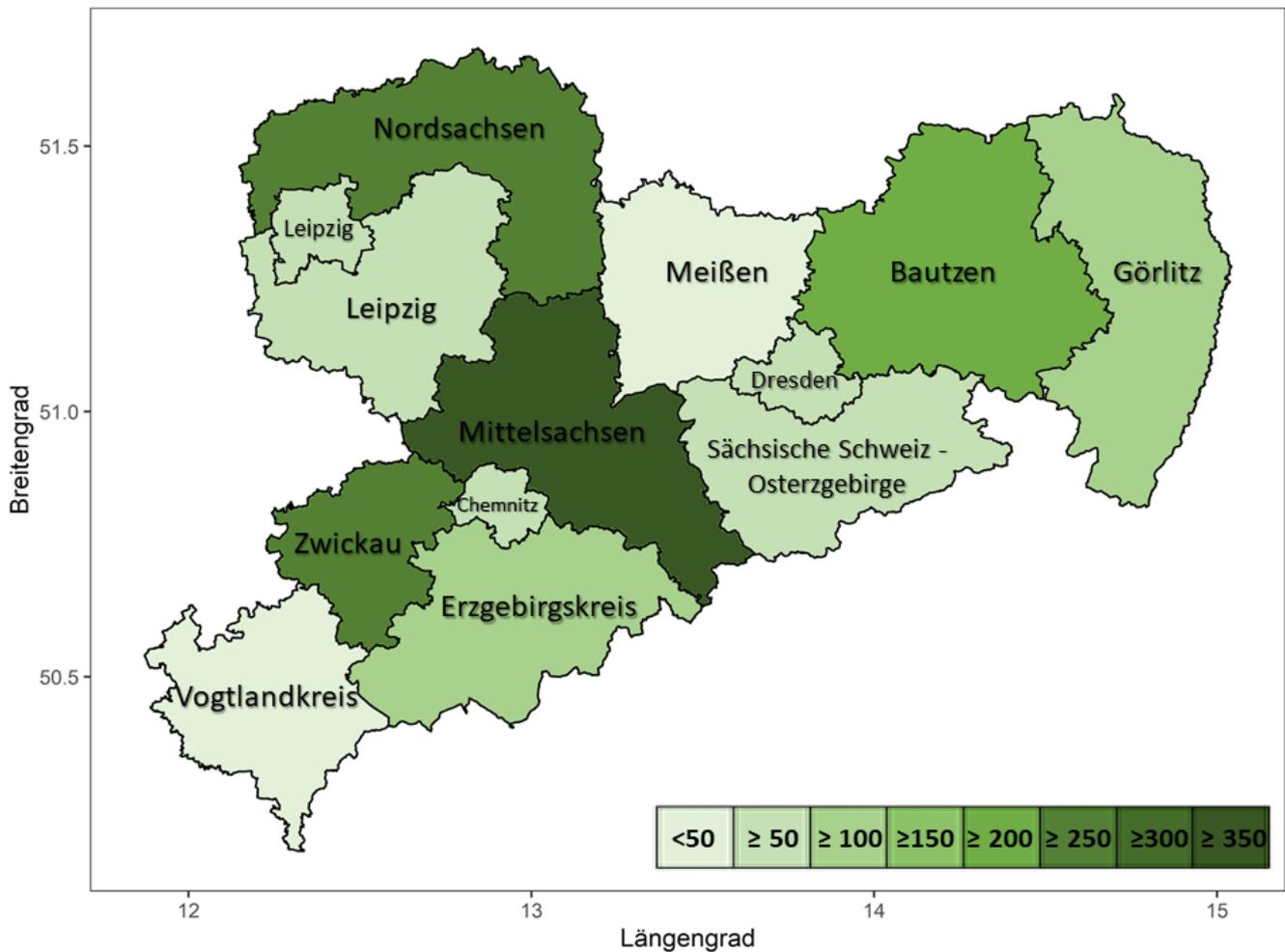


Abbildung 1: Vertretung der Landkreise und kreisfreien Städte in der Umfrage gemessen an der Anzahl verfügbarer Stallplätze (Grünfärbung)

4.1 Versorgungsniveau, Servicelevel

Der Grundpreis in der Pensionspferdehaltung richtet sich neben dem Standort auch nach dem angebotenen Servicelevel. Dazu wurde prozentual zusammengetragen, wie häufig verschiedene Dienstleistungen im Grundpreis inklusive, gegen Aufpreis buchbar oder nicht verfügbar waren. Bis auf eine Ausnahme war in allen Haltungen das Raufutter im Grundpreis enthalten (siehe Abbildung 2 und Anhang). Auch die Anlagenutzung, die Weidenutzung und das Ausmisten waren bei der großen Mehrheit (> 94 %) im Preis inbegriffen. Knapp 90 % der Haltungen verfügten über Paddocks, deren Nutzung auch fast immer im Grundpreis enthalten war (85 %). Die wichtigsten Grundleistungen aus Sicht des Pferdes (hier: Grobfutter, Raum zur Bewegung, sauberer Platz) waren folglich bei fast allen Pensionsplätzen im Grundpreis enthalten.

Interessant war, dass fast alle Haltungen Krafffutter angeboten bzw. im Grundtarif eingepreist hatten, während Mineralfutter nur bei knapp über der Hälfte überhaupt angeboten wurde. Die Versorgung mit Krafffutter scheint demnach einen höheren Stellenwert zu haben, als die Versorgung mit Mineralstoffen. Gleichzeitig spiegelt sich hier auch der Trend wider, wonach eine zunehmende Anzahl von Pferdebesitzern den Mineralstoffbedarf tierindividuell zufüttert. Sollte dies hier ursächlich sein, gilt zu beachten, dass auch bei 80 % der Pensionsplätze das Verabreichen von Zusatzfutter angeboten wurde, wenn auch nicht immer inklusive.

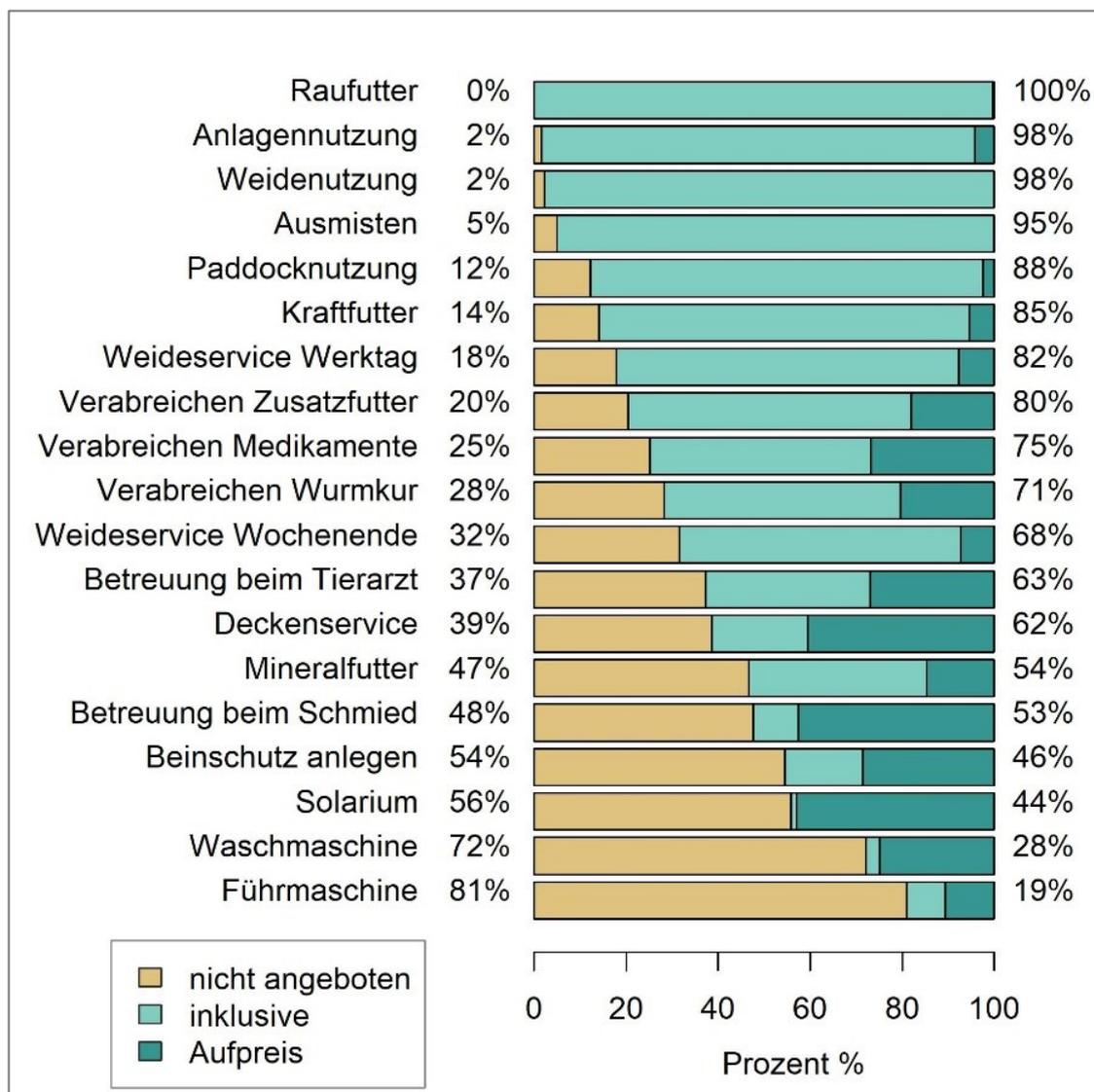


Abbildung 2: Prozentualer Anteil an Stallplätzen aufgeteilt nach nicht angebotenen, im Grundpreis enthaltenen und gegen Aufpreis angebotenen Serviceleistungen

Das Herausbringen auf die Weide an Werktagen wurde bei 82 % der Plätze angeboten, wobei ein „Nichtangebot“ nicht automatisch mit ausbleibendem Weidegang verbunden war, da Gruppenhaltungen mit dauerhaftem Weidegang diesen Service gar nicht anzubieten brauchten. Am Wochenende wurden Pferdebesitzer dagegen mehr gefordert, da hier nur noch in 68 % der Fälle ein Weideservice angeboten wird. Aufwändigere, am Pferd durchgeführte Zusatzleistungen wie das Anlegen von Beinschutz und das Wechseln von Decken wurden seltener angeboten (46 % bzw. 62 %). Investitionsintensive Zusatzleistungen wie Solarium, Waschmaschine, Führmaschine und Laufband (im Weiteren nicht aufgeführt, da nur bei 6,7 % der Stallplätze angeboten) standen seltener zur Verfügung, wobei das Solarium noch am häufigsten vorkam (44 %), aber nahezu ausschließlich über Aufpreise geregelt wurde, genau wie auch die Waschmaschine für Pferdedecken. Die Betreuung beim Tierarzt wurde häufiger angeboten (63 %) als die Betreuung beim Schmied (53 %), höchstwahrscheinlich, weil Schmiedetermine i. d. R. eingeplant sind und Tierarztbesuche eher aufgrund akuter Probleme entstehen und in diesem Moment entscheidend für die Tiergesundheit sein können. Dahingehend wäre zu vermuten gewesen, dass die Betreuung beim Tierarzt noch häufiger im Leistungsspektrum enthalten wäre. Das Verabreichen einer Wurmkur (exklusive des Preises für das Anthelminthikum selbst) war bei 85 % im Grundpreis inklusive, nicht zuletzt, weil Wurmkuren vielerorts zu

einem zentralen Termin, organisiert über den Pensionsbetreiber, an den gesamten Bestand verabreicht werden. Anhand der (nicht angebotenen) Serviceleistungen wurden die Pensionshaltungen in die drei Servicelevel niedrig, mittel und hoch eingeteilt. Mehrheitlich wurde ein hohes Servicelevel konstatiert (52,9 % der Stallplätze), gefolgt von einem mittleren Serviceniveau (36,6 %). Das niedrige Serviceniveau kam am seltensten vor (10,5 %). An Anteil sogenannter „Selbstversorger“¹ an der Umfrage war folglich nicht dominierend. Dies zeigte sich auch daran, dass 50 % der ausgefüllten Fragebögen zwischen 8 und 30 verfügbaren Pensionsplätzen angaben, ein Viertel lag bei 30 bis 85 Stallplätzen und die verbleibenden 25 % verfügten über weniger als 8 Pensionsplätze. Im Durchschnitt der 84 Fragebögen standen 22 Pensionsplätze zur Verfügung (Median 16).

4.2 Grundpreis

Der nach Stallplätzen gewichtete Grundpreis für einen Pensionsplatz in Sachsen betrug 376 Euro \pm 100 Euro (Median: 360 Euro) und reichte in der Wertespanne von 60 bis 680 Euro. Hieraus wird bereits eine große Preisspanne ersichtlich, die durch unterschiedliche Faktoren erklärbar ist (v.a. Standort und Servicelevel, siehe Abbildung 3). Größere Haltungen, d.h. Pensionsställe in denen eine größere Anzahl Plätze je Haltungsform angeboten wird, tendierten zu höheren Grundpreisen (siehe Tabelle 1), was häufig auch durch das höhere Serviceniveau dieser Haltungen bedingt war. Pensionsställe mit hohem Servicelevel verfügten im Mittel über 24 ± 20 Stallplätze, wohingegen Ställe mit mittlerem Serviceniveau bei durchschnittlich 20 ± 14 Plätzen lagen und Ställe mit niedrigem Serviceniveau bei mittleren 17 ± 11 Pensionsplätzen. Der Grundpreis für Pensionsplätze mit Einzelbox und Gruppenplatz war signifikant ($p \leq 0.05$) verschieden. Im Mittel lag der Grundpreis für eine Einzelbox bei 379 Euro und für einen Platz in einem anderen Haltungssystem (z. B. Offenstall) bei 360 Euro.

¹ Bei Selbstversorgerställen werden häufig nur der Platz, die Weidefläche und das Grundfutter gestellt. Die tägliche Versorgung obliegt den Einstellern bzw. Pferdebesitzern und ist durch diese organisiert. In der Regel handelt es sich bei Selbstversorgerställen um kleine Haltungseinheiten.

Tabelle 1: Grundpreis in der Pensionspferdehaltung in Sachsen in Abhängigkeit von Anzahl der Stallplätze, Haltungsform, Servicelevel und Standort

Gruppe	N Fragebögen	N Stallplätze	Min [Euro]	MW [Euro]	Median [Euro]	Max [Euro]	1.-3. Quartil [Euro]
Gesamt (alle)	84	1.813	60	376	360	680	310-430
Bis 20 Stallplätze	48	457	60	309	300	680	250-680
Über 20 Stallplätze	36	1.356	150	399	380	590	330-470
Offenstall / Laufstall / Aktivstall	64	676	60	379	370	680	330-430
Einzelbox mit Auslauf/Weidegang	36	1.499	140	360	350	550	250-475
Landkreis	74	1.589	60	366	350	680	300-420
Kreisfreie Stadt	10	224	200	451	430	590	375-590
Servicelevel niedrig	11	191	140	366	380	430	360-430
Servicelevel mittel	33	663	150	338	350	680	315-385
Servicelevel hoch	40	959	60	404	380	590	310-490
Landkreis & niedriges Servicelevel	6	107	140	344	380	380	360-380
Landkreis & mittleres Servicelevel	33	663	150	338	350	680	315-385
Landkreis & hohes Servicelevel	35	819	60	391	370	550	300-475
Kreisfreie Stadt & niedriges Servicelevel	5	84	200	395	430	430	380-430
Kreisfreie Stadt & mittleres Servicelevel	0	0	---	---	---	---	---
Kreisfreie Stadt & hohes Servicelevel	5	140	310	484	590	590	375-590

N = Anzahl | Min = Minimum | MW = Mittelwert | Max = Maximum | 1.-3. Quartil = Spanne der mittleren 50 % der Werte

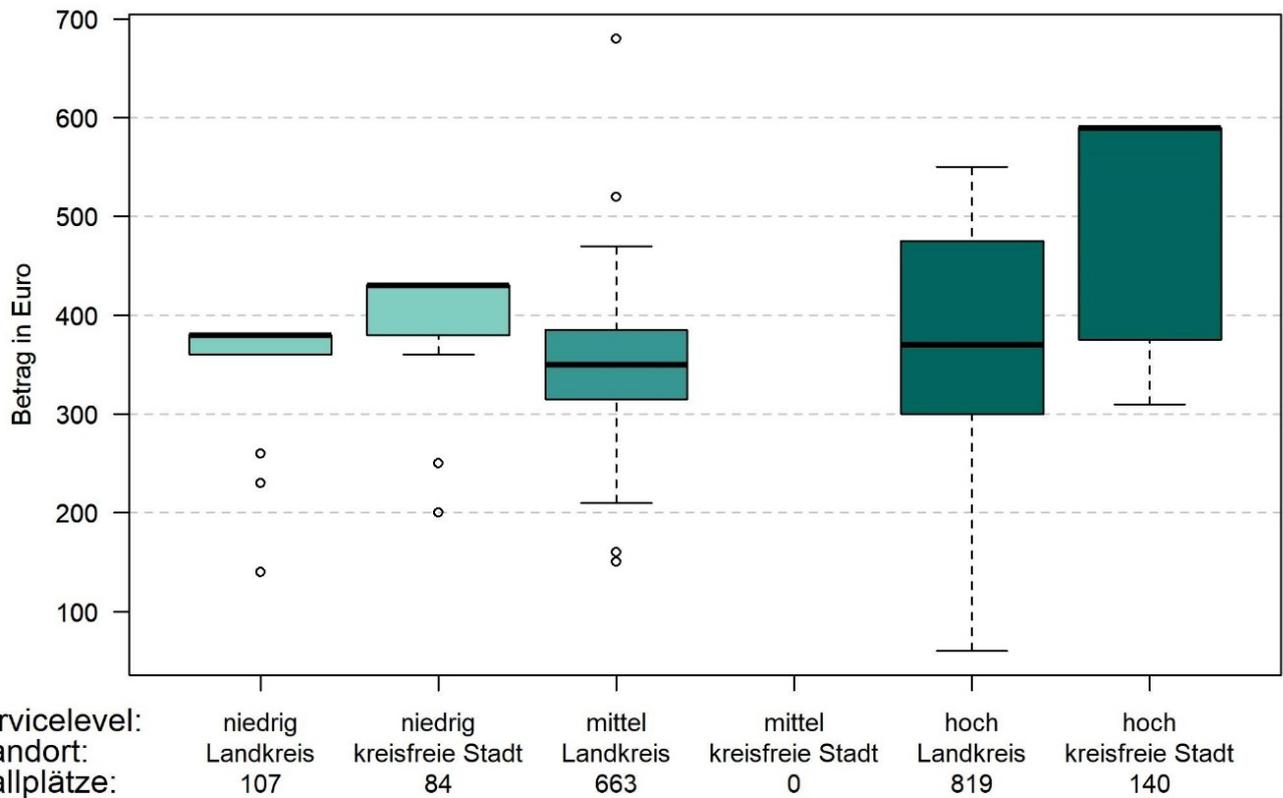


Abbildung 3: Grundpreis je Pensionsplatz in Abhängigkeit von Servicelevel und Standort

Regionale deskriptive Statistiken wurden für alle Landkreise berechnet, aus denen mindestens sechs Fragebögen eingereicht wurden, die in Summe mindestens 100 verfügbare Stallplätze ergaben. Die Landkreise Bautzen, Erzgebirgskreis, Görlitz, Mittelsachsen, Nordsachsen und Zwickau erfüllten diese Voraussetzungen (siehe Abbildung 4 und Tabelle 2). Hinsichtlich des Grundpreises waren die Landkreise Görlitz und Zwickau etwa vergleichbar und rangierten beide (mit einem Ausreißer) unter dem landesweiten Mittelwert von 376 Euro. In Bautzen, Nordsachsen und Mittelsachsen lagen die Grundpreise mehrheitlich über dem Landesmittel.

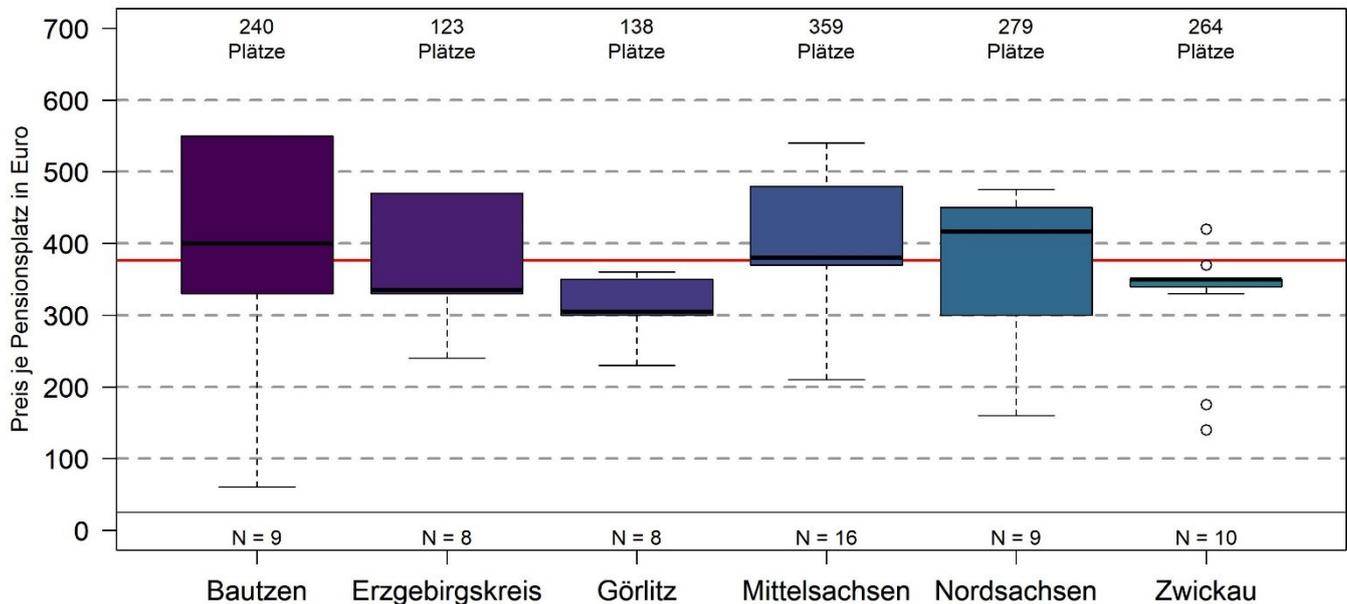


Abbildung 4: Grundpreis je nach Landkreis (mindestens 6 Fragebögen und in Summe mindestens 100 Stallplätze) unter Angabe des landesweiten Mittelwertes (rote Linie)

Tabelle 2: Deskriptive Statistik des Grundpreises in der Pensionspferdehaltung in Sachsen nach Landkreis

Gruppe	N Fragebögen	N Stallplätze	Min [Euro]	MW [Euro]	Median [Euro]	Max [Euro]	1.-3. Quartil [Euro]
Bautzen	9	240	60	397	400	550	330-550
Erzgebirgskreis	8	123	240	371	335	470	330-470
Görlitz	8	138	230	309	305	360	300-350
Mittelsachsen	16	359	210	400	380	540	370-480
Nordsachsen	9	279	160	362	417	475	300-450
Zwickau	10	264	140	344	350	420	340-350

N = Anzahl | Min = Minimum | MW = Mittelwert | Max = Maximum | 1.-3. Quartil = Spanne der mittleren 50 % der Werte

Ergebnisse der statistischen Gruppenvergleiche finden sich im Anhang A2 und weitere grafische Darstellungen zur Auslastung der Stallplätze und zum Grundpreis im Anhang A3.

4.3 Aufpreise für Zusatzleistungen

Für die Leistungen Beinschutz anlegen und Deckenservice wurden anhand der gemachten Angaben Monatswerte ermittelt, wobei von einer täglichen Inanspruchnahme der Dienstleistungen ausgegangen wurde (30 Tage). Für die in der Regel einmalig durchzuführenden Zusatzleistungen Medikamente verabreichen, Wurmkur verabreichen (exkl. des Preises der Wurmkur selbst), Betreuung beim Schmied und Betreuung beim Tierarzt (ohne die Kosten von Schmied und Tierarzt selbst) wurden die Tarife für eine einmalige Erbringung ermittelt. Für die Betreuung bei Schmied oder Tierarzt wurde von einer Höchstdauer von 60 Minuten ausgegangen. Die Angaben zur Preisgestaltung wurden in sehr unterschiedlicher Form durch die

Umfrageteilnehmenden gemacht, von pauschalen Monatspreisen bis zur Abrechnung nach Viertelstunden. Zur Erstellung der deskriptiven Statistik (siehe Tabelle 3) wurden die Preise entsprechend auf eine einheitliche Zeiteinheit umgerechnet.

Die Abbildung 5 zeigt die Verteilung der Preise (je Monat oder je Durchführung) für die oben benannten zubuchbaren Leistungen. Insbesondere beim Deckenservice zeigte sich eine große Preisspanne (Ausreißer nicht dargestellt), da gerade in Gruppenhaltungen mit Dauerzugang zu Auslauf und oder Weide das Wechseln der Decken einen deutlich höheren Zeitaufwand bedeutet als in der Einzelboxenhaltung mit nächtlicher Aufstallung. Somit ergaben sich Wertspannen von 10 bis 195 Euro im Monat für diese Dienstleistung bei einem Mittelwert von 54 ± 63 Euro. Das Anlegen von Beinschutz, das zwar hinsichtlich des zeitlichen Aufwandes und des Risikos für das Stallpersonal mit dem Deckenservice vergleichbar ist, rangierte in der Preisgestaltung deutlich darunter. Für das tägliche Anlegen von Beinschutz wurden im Mittel 29 ± 36 Euro berechnet, wobei auch hier die Preisspanne von 10 bis 150 Euro recht breit war. In 50 % der Fälle rangierten die Preise für Beinschutz jedoch zwischen 10 und 30 Euro und für den Deckenservice zwischen 15 und 40 Euro.

Das Verabreichen von Medikamenten ($6,97 \pm 3,80$ Euro) war in der Preisgestaltung fast identisch mit dem Verabreichen einer Wurmkur ($6,87 \text{ Euro} \pm 3,33 \text{ Euro}$). Aufgrund der ähnlichen Preisgestaltung von Medikamentengabe und der Verabreichung einer Wurmkur wurde angenommen, dass die Mehrheit der Umfrageteilnehmenden die Angabe zur Verabreichung von Medikamenten ebenfalls je Durchführung gemacht hat und nicht je Monat, sodass die Werte so übernommen wurden. Die Betreuung beim Schmied ($14,69 \pm 9,43$ Euro) war geringfügig kostenintensiver als die Betreuung beim Tierarzt ($13,53 \pm 8,22$ Euro). Für die Zusatzleistungen Führmaschine, Laufband, Waschmaschine und Solarium wurde keine Preistatistik erstellt, da die hier gemachten Angaben dies nicht zuließen (uneinheitliche Preisangabe nach Nutzung oder Dauer in Minuten).

Tabelle 3: Deskriptive Statistik der Preise für gegen Aufpreis buchbare Zusatzleistungen im Pensionsstall*

Gruppe	N Fragebögen	N Stallplätze	Min [Euro]	MW [Euro]	Median [Euro]	Max [Euro]	1.-3. Quartil [Euro]
Beinschutz anlegen (je Monat an 30 Tagen)	19	518	10	29	20	150	10-30
Deckenservice (je Monat an 30 Tagen)	27	735	10	54	30	195	15-40
Medikamente verabreichen (einmalig)	17	436	2	6	5	15	3-10
Wurmkur verabreichen (einmalig)	14	340	3	7	5	15	3-15
Betreuung beim Schmied (max. 1 Stunde)	31	742	5	15	10	40	10-20
Betreuung beim Tierarzt (max. 1 Stunde)	20	438	7	14	10	30	10-30

*auf ganze Beträge gerundet

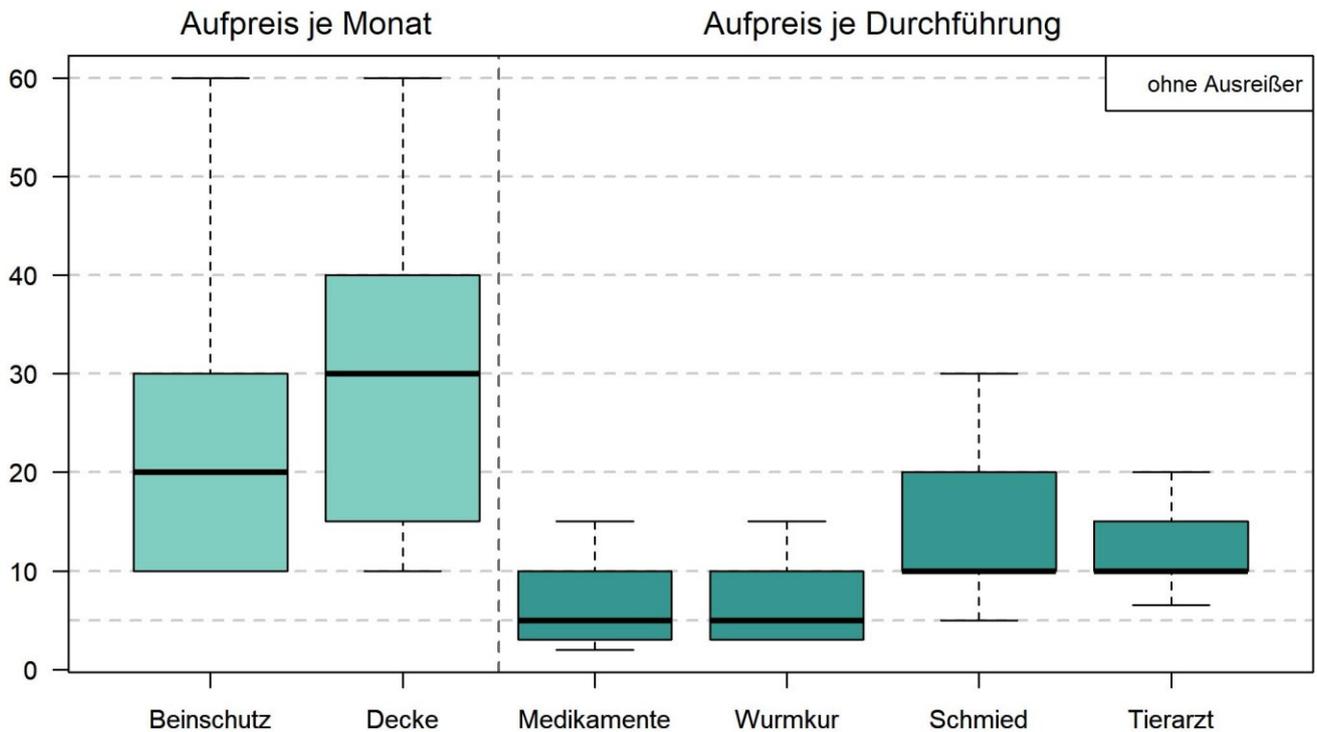


Abbildung 5: Verteilung der Preise für gegen Aufpreis buchbare Zusatzleistungen im Pensionsstall (ohne statistische Ausreißer)

Neben den hier aufgeführten Serviceleistungen hatten Umfrageteilnehmende die Möglichkeit, weitere Dienstleistungen zu benennen, die sie inklusive oder gegen Aufpreis anbieten. Hier wurden beispielsweise das Bereitstellen eines Sattelschranks, Späneboxen, ein Stellplatz für den Pferdeanhänger oder das Ausleihen von Massagedecken genannt.

4.4 Geschätzter Monatsumsatz der Pensionspferdehaltung in Sachsen

Der gesamte Equidenbestand in Sachsen wurde 2022 mit 36.014 Pferden und Ponys beziffert, die sich auf 13.763 Haltungen verteilten (TSK 2023²). Diese Pferde und Ponys wurden zu 7 % in kreisfreien Städten und zu 93 % in Landkreisen gehalten (TSK 2022³). In Sachsen wurde der Gesamtumsatz der Pferdewirtschaft zuletzt auf 250 Mio. Euro geschätzt (HFP 2019a⁴), wobei knappe 100 Mio. Euro dem Bereich der Pferdehaltung zugeordnet wurden. Die vorliegende Umfrage lässt annehmen, dass der Umsatz im Bereich der Haltung deutlich höher liegt. Der mittlere Grundpreis je Pensionsplatz lag bei 360 Euro (Median) bzw. 376 Euro (Mittelwert), wobei sich deutliche Unterschiede zwischen kreisfreien Städten (Mittelwert: 451 Euro, Median: 430 Euro) und Landkreisen (Mittelwert: 366 Euro, Median: 350 Euro) bzw. zwischen Betrieben unterschiedlich hohen Serviceniveaus ergaben. Der Annahme folgend, dass auch in

² Sächsische Tierseuchenkasse (2023). Jahresbericht 2022. [LINK](#) [04.10.2023].

³ Angaben der Sächsischen Tierseuchenkasse, persönliche Mitteilung vom 28.01.2022.

⁴ HFP, Horse Future Panel (2019a). Die Sachsen und ihre Pferde – Pferdewirtschaft in Sachsen. Broschüre. [LINK](#) [16.08.2023].

Sachsen 64 % der Pferde in Pensionsbetrieben gehalten werden (HFP 2019b⁵) und die mittleren Pensionspreise auf die Pferde in kreisfreien Städten und Landkreisen übertragen werden, ergibt sich folgendes Bild:

Tabelle 4: Schätzung des monatlichen und jährlichen Umsatzes durch den Grundpreis in der Pensionspferdehaltung interpoliert auf 64 % des Gesamtpferdebestandes

Standort	N Pferde*	mittlerer Pensionspreis [Euro]		monatlicher Umsatz [Euro]		jährlicher Umsatz [Euro]	
		MW	Median	MW	Median	MW	Median
kreisfreie Stadt	1.686	451	430	760.229	724.830	9.122.747	8.697.963
Landkreis	21.363	366	350	7.818.971	7.477.158	93.827.650	89.725.895
gesamt (nicht gewichtet)	23.049	376	360	13.541.264	12.965.040	162.495.168	155.580.480
Stadt und Land (gewichtet)	23.049			8.579.200	8.201.988	102.950.397	98.423.858

N = Anzahl | * Angaben der Sächsischen Tierseuchenkasse (Stand 2022) | MW = Mittelwert

Der Gesamtumsatz der sächsischen Pensionspferdehaltung – nur der Grundpreis, ohne Berücksichtigung von Zusatzleistungen gegen Aufpreis – beträgt schätzungsweise 8,2 bis 8,6 Mio. Euro im Monat bzw. 98 bis 103 Mio. Euro im Jahr. Der hohe Anteil von Pferden, die außerhalb von großen Städten gehalten werden, unterstreicht dabei die Bedeutung dieser Tierart für die gesellschaftliche und ökonomische Belebung des ländlichen Raumes.

⁵ HFP, Horse Future Panel (2019b). Umfrage zur Pferdehaltung und zum Stallwechsel: Zwischenergebnisse. [LINK](#) [16.08.2023].

5 Kommentare aus der Umfrage

In der Umfrage hatten Teilnehmende die Möglichkeit, freie Kommentare oder Ergänzungen zu hinterlassen, wovon etwa ein Fünftel Gebrauch machte. Aus den Kommentaren wurde ersichtlich, dass diese sowohl von Pensionsstallbetreibenden als auch von Kunden gemacht wurden. Dabei ließen sich folgende Kernaussagen zusammenfassen:

- Unzufriedenheit auf Seite der Kunden entsteht insbesondere dann, wenn die Pensionskosten stark ansteigen und das Serviceniveau unverändert bleibt und/oder wenn bei gleichbleibenden oder sogar steigenden Kosten mehr Mithilfe im Stall von den Kunden gefordert wird (z.B. Stalldienste am Wochenende oder Platzpflege).
- Unzufriedenheit entsteht bei den Kunden, wenn das angebotene und abgerechnete Serviceniveau nicht gehalten werden kann, wenn also Dienstleistungen berechnet werden, die nicht oder nur unzureichend erbracht wurden.
- Vielerorts ist es üblich, dass Kunden sich (täglich) aktiv in die Stallarbeit einbringen. Einige Kunden bemängeln dies.
- Einige Pensionsbetreibende beklagen ein geringes Verständnis der Kunden für betriebswirtschaftlich notwendige Preiserhöhungen. Gleichzeitig wird angegeben, dass mancherorts eine Preiserhöhung nicht möglich wäre, da Kunden diese nicht zahlen könnten.
- In einigen Pensionsställen erfolgt eine preisliche Staffelung des Grundpreises nach Gewicht bzw. Körpergröße und/oder Alter der Pferde, sodass beispielsweise höhere Grundpreise für Kaltblüter berechnet werden.
- Die Finanzierbarkeit eines Pferdes wird für Privatbesitzer zunehmend schwieriger.
- Im Bereich der Offenstallhaltung mit Auslauf unterschätzen einige Kunden den Zeit- und Arbeitsaufwand, der auf sie selbst zukommt. Daraus ergibt sich eine Bevorzugung von Haltungssystemen, bei denen die Pferde im Winterhalbjahr leichter bzw. schneller verfügbar sind (z. B. Einzelbox mit täglichem Auslauf).
- Stallbetreibende geben an, dass ein rückläufiger Anteil von Kunden noch über grundlegende Sachkenntnis rund um Pferdehaltung und Pferdeverhalten verfügt und sich daraus eine Diskrepanz von Ist-Situation und Erwartungshaltung ergibt bzw. für die Stallbetreibenden (zeitlicher und unvergüteter) Mehraufwand für ausführliche Erklärungen entsteht.

Anhang

A 1 Umfrage und Fragebogen

Text der Online-Umfrage:

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) führt 2023 eine landesweite Umfrage zu Pensionspreisen und angebotenen Leistungen in der Pensionspferdehaltung durch. Ziel ist es, einen sachsenweiten Preis-Leistungsspiegel abzubilden. Dafür sind Fragen zum Grundpreis eines Stallplatzes, den zur Verfügung stehenden und belegten Stallplätzen und diversen in der Pension angebotenen Dienstleistungen im Fragebogen enthalten.

Die Umfrage ist gänzlich anonym und freiwillig und erhobene Daten werden zur Erstellung von statistischen Auswertungen auf Landes- und Landkreisebene genutzt. Teilnehmen kann jede Pferdehaltung, die Pensionspferdehaltung betreibt, unabhängig von der Betriebsgröße oder Erwerbsform.

Bitte füllen Sie die Umfrage nur dann aus, wenn Sie selbst PensionsstallbetreiberIn, BetriebsleiterIn o.ä. sind oder in Absprache mit den Pensionsstallinhabenden teilnehmen. Das Ausfüllen durch Einstaller ohne Absprache kann zu statistischen Verzerrungen aufgrund von Mehrfachnennungen führen. Es werden nur Pensionshaltungen mit Standort in Sachsen zur Auswertung berücksichtigt.

Je größer die Beteiligung an der Umfrage, desto aussagekräftiger sind später die Statistiken und die daraus abgeleiteten Aussagen. Ergebnisse der Umfrage werden u.a. in der Zeitschrift *PFERDE in Sachsen und Thüringen* veröffentlicht werden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Wietje Nolte vom LfULG gern zur Verfügung: wietje.nolte@smekul.sachsen.de oder telefonisch unter 034222 462130.

Teilnahmebedingung:

Der Pensionsbetrieb hat seinen Standort in Sachsen. Bitte füllen Sie die Umfrage nur dann aus, wenn Sie selbst PensionsstallbetreiberIn, BetriebsleiterIn o.ä. sind oder in Absprache mit den Pensionsstallinhabenden teilnehmen. Das Ausfüllen durch Einstaller ohne Absprache kann zu statistischen Verzerrungen aufgrund von Mehrfachnennungen führen.

Umfrage zu Preisen in der Pensionspferdehaltung

Postleitzahl : _____ Ort: _____

Wie viele **Stallplätze** können Sie in der Haltungsform*, für die der Fragebogen ausgefüllt wird, **insgesamt** belegen?

davon
belegt:

Monatlicher Grundpreis Pensionsplatz

€

Service / Leistung	inklusive** <input checked="" type="checkbox"/>	Aufpreis €
 Stallplatz (Einzelbox)	<input type="checkbox"/>	€
Stallplatz (Offenstall / Laufstall / Aktivstall o.ä.)	<input type="checkbox"/>	€
Ausmisten	<input type="checkbox"/>	€
Weidegang	<input type="checkbox"/>	€
Nutzung Paddock	<input type="checkbox"/>	€
Weideservice an Werktagen (auf die Koppel führen)	<input type="checkbox"/>	€
Weideservice am Wochenende (auf die Koppel führen)	<input type="checkbox"/>	€
Raufutter (Heu, Stroh, o.ä.)	<input type="checkbox"/>	€
Kraftfutter (z.B. Gerste / Hafer / Müsli o.ä.)	<input type="checkbox"/>	€
Mineralfutter	<input type="checkbox"/>	€
Anlagennutzung (Reitplatz, Reithalle, Longierplatz etc.)	<input type="checkbox"/>	€
Decken (Outdoordecken anziehen / ausziehen)	<input type="checkbox"/>	€
Gamaschen/Hufglocken (für Weidegang anlegen / abnehmen)	<input type="checkbox"/>	€
Betreuung beim Schmied	<input type="checkbox"/>	€
Betreuung beim Tierarzt	<input type="checkbox"/>	€
Verabreichen von Wurmkuren (ohne die Kosten der Wurmkur selbst)	<input type="checkbox"/>	€
Verabreichen von Medikamenten (ohne die Kosten des Medikaments selbst)	<input type="checkbox"/>	€
Fütterung von Zusatzfutter (ohne die Kosten des Zusatzfutters selbst)	<input type="checkbox"/>	€
Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	€

Leistungen, die u.U. nicht je Monat abgerechnet werden	inklusive <input checked="" type="checkbox"/>	Aufpreis <input checked="" type="checkbox"/>
Solarium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Führanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufband	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Waschmaschine (für Pferdedecken)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Wenn Sie mehr als eine Haltungsform anbieten, füllen Sie den Fragebogen bitte jeweils für jede angebotene Haltungsform extra aus.

**inklusive = im Grundpreis enthalten

Ausgefüllten Fragebogen als PDF oder Foto per E-Mail an wietje.nolte@smekul.sachsen.de schicken
oder per Fax an 034222 46 21 39 oder über QR-Code hochladen.

Anhang Abbildung 1: Fragebogen zum händischen Ausfüllen (nicht online)

A 2 Tabellarische Ergebnisse

Tabelle A 1: Prozentualer Anteil an Stallplätzen aufgeteilt nach nicht angeboten, im Grundpreis enthaltenen und gegen Aufpreis angebotene Serviceleistungen

Leistung	nicht angeboten [Anteil in %]	Inklusive [Anteil in %]	Aufpreis [Anteil in %]
Führmaschine	81,0	8,4	10,7
Waschmaschine	72,1	3,0	24,9
Solarium	55,9	1,2	42,9
Beinschutz anlegen	54,4	17,0	28,6
Betreuung beim Schmied	47,7	9,8	42,6
Deckenservice	46,7	38,6	14,7
Mineralfutter	38,6	20,9	40,5
Betreuung beim Tierarzt	37,3	35,8	26,9
Weideservice Wochenende	31,6	61,1	7,3
Weideservice Werktag	28,2	51,4	20,4
Verabreichen Zusatzfutter	25,2	48,0	26,8
Paddocknutzung	20,4	61,5	18,1
Verabreichen Medikamente	17,9	74,4	7,8
Krafftutter	14,2	80,4	5,4
Verabreichen Wurmkur	12,2	85,3	2,5
Ausmisten	5,0	94,8	0,2
Weidenutzung	2,3	97,7	0,0
Anlagennutzung	1,7	94,2	4,2
Raufutter	0,0	99,7	0,3

Tabelle A2: Statistische Gruppenvergleiche zum Grundpreis je Pensionsplatz

Gruppenvergleiche für Grundpreis eines Pensionsplatzes	Test	N Fragebögen	N Stallplätze	MW	SD	p-Wert	Signif.
1. kreisfreie Städte versus 2. Landkreise	t-Test	10 74	224 1.589	451,05 365,54	109,55 93,74	<2,2E-16	***
1. Bis 20 Plätze in der Haltungsform versus 2. Über 20 Plätze in der Haltungsform	t-Test	48 36	457 1.356	309,15 398,68	80,95 95,42	<2,2E-16	***
1. Einzelbox im Grundpreis inkl. versus 2. Andere Stallplatzform inklusive	t-Test	64 36	1.499 676	378,91 360,14	91,52 123,09	4,06E-04	***
1. Niedriges Serviceniveau versus 2. Mittleres Serviceniveau versus 3. Hohes Serviceniveau	KW	11 33 40	191 663 959	366,39 337,98 404,40	69,52 77,20 109,34	<2.2E-16	***
1. Niedriges Serviceniveau versus 2. Mittleres Serviceniveau	t-Test	11 33	191 663	366,39 337,98	69,52 77,20	1,88E-06	***
1. Niedriges Serviceniveau versus 2. Hohes Serviceniveau	t-Test	11 40	191 959	366,39 404,40	69,52 109,34	1,53E-09	***
1. Mittleres Serviceniveau versus 2. Hohes Serviceniveau	t-Test	33 40	663 959	337,98 404,40	77,20 109,34	<2.2E-16	***
1. Bautzen versus 2. Erzgebirgskreis versus 3. Görlitz versus 4. Mittelsachsen versus 5. Nordsachsen versus 6. Zwickau	KW	9 8 8 16 9 10	240 123 138 359 279 264	396,50 370,61 308,91 399,53 362,14 343,94	145,67 73,00 38,40 86,72 96,97 40,80	<2.2E-16	***

N = Anzahl | MW = Mittelwert | SD = Standardabweichung | Signif. = Signifikanz: n.s. = nicht signifikant, * $p \leq 0,05$, ** $p \leq 0,01$, *** $p \leq 0,001$ | KW = Kruskal-Wallis-Test

A 3 Grafisch Ergebnisdarstellung

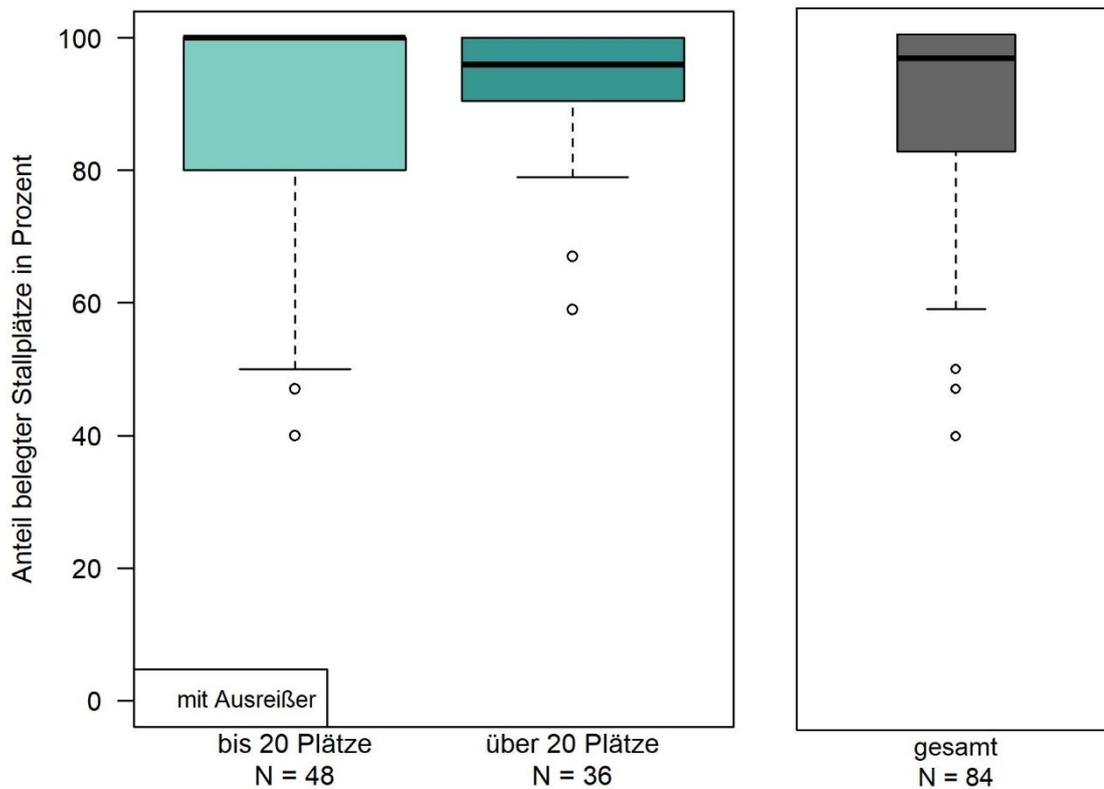


Abbildung A 1: Auslastung des Pensionsplatzangebotes in Abhängigkeit von der Anzahl Stallplätze in der angebotenen Haltungform

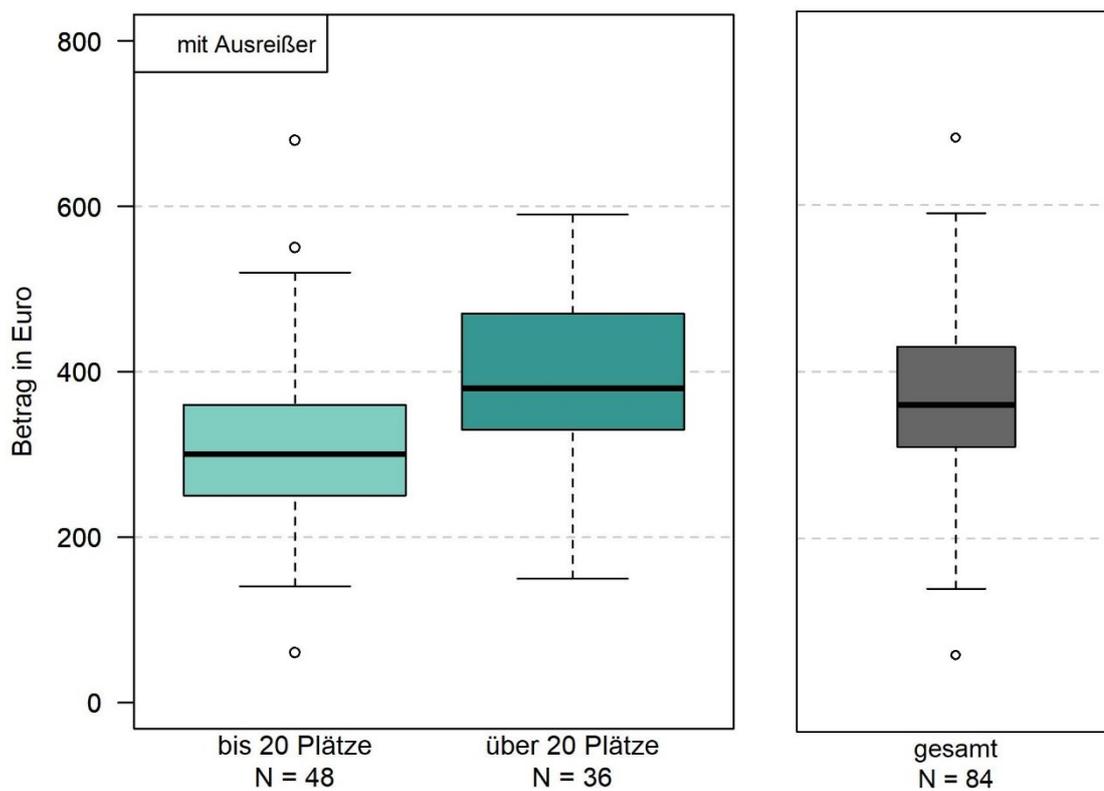


Abbildung A 2: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit von der Anzahl Stallplätze in der angebotenen Haltungform

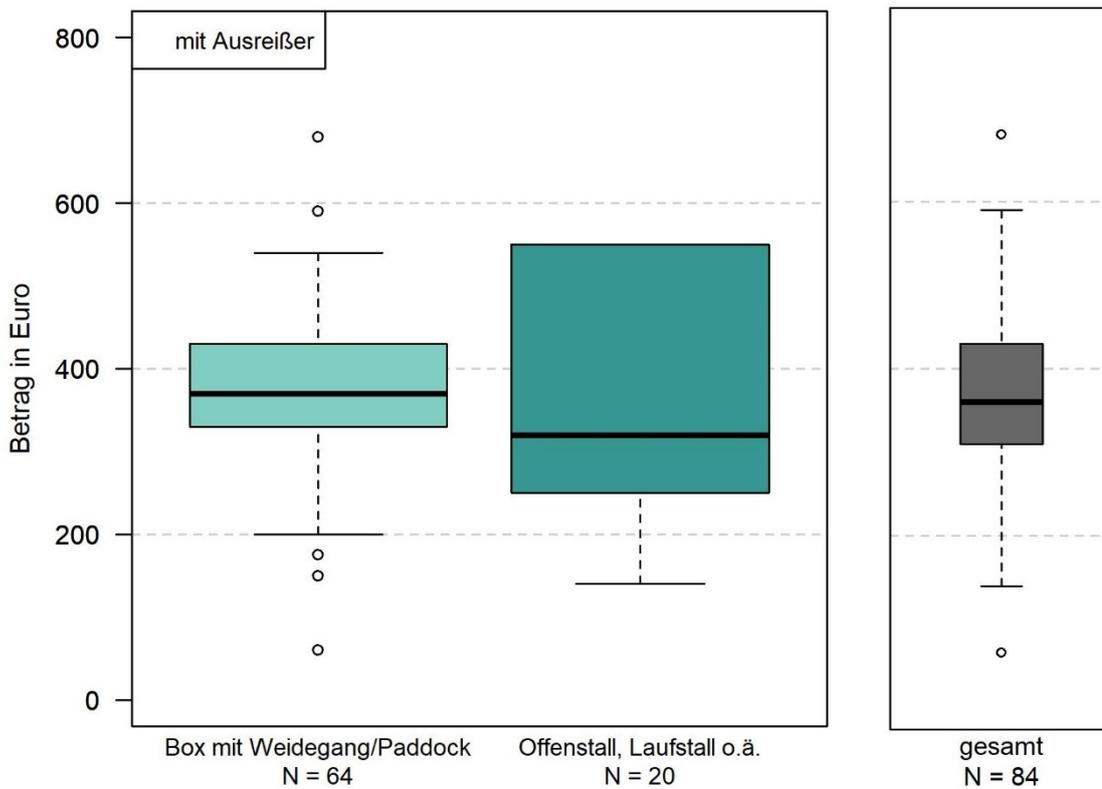


Abbildung A 3: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit von der angebotenen Haltungform

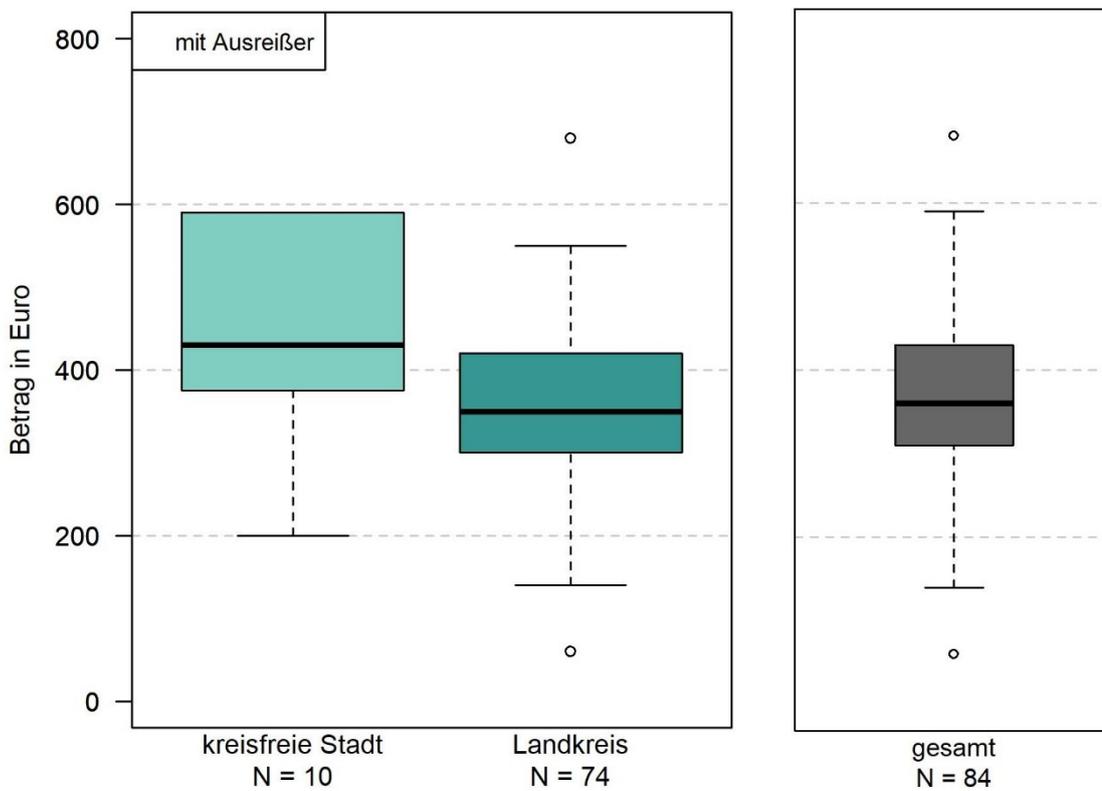


Abbildung A 4: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit vom Standort

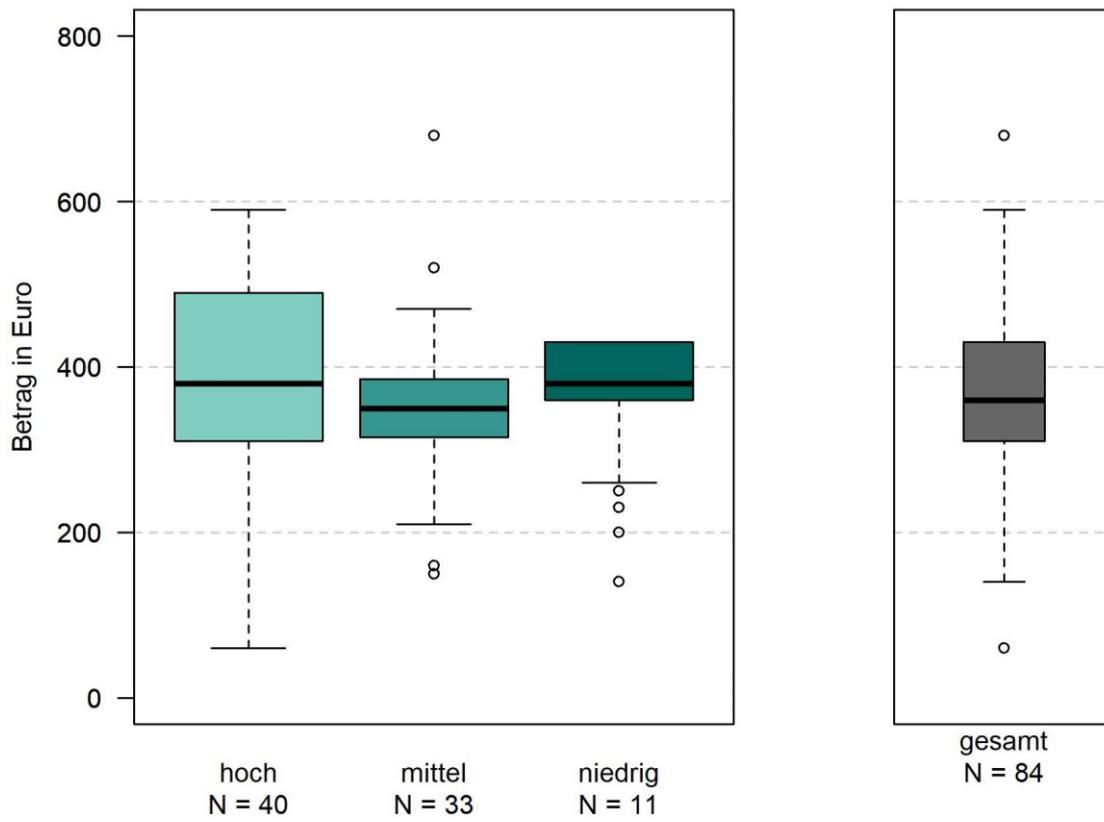


Abbildung A 5: Grundpreis für einen Pensionsplatz in Abhängigkeit vom Servicelevel

Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und
Geologie (LfULG)

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0

Telefax: + 49 351 2612-1099

E- Mail: Poststelle.LfULG@smekul.sachsen.de

www.lfulg.sachsen.de

Autor und Redaktion:

Dr. Wietje Nolte

Abteilung Landwirtschaft / Referat Grünland,

Weidetierhaltung

Schlossallee 1 | 01468 Moritzburg

Telefon: + 49 34222 462130

Telefax: + 49 34222 462139

E-Mail: wietje.nolte@smekul.sachsen.de

Fotos:

Dr. Wietje Nolte, LfULG

Redaktionsschluss:

28.11.2023

Hinweis:

Die Broschüre steht nicht als Printmedium zur Verfügung,

kann aber als PDF-Datei heruntergeladen werden

<https://publikationen.sachsen.de>.

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

*Täglich für
ein gutes Leben.*

www.lfulg.sachsen.de